



Jane  
Gardam

Die Leute von  
Privilege  
Hill

Erzählungen



**Tier geheiratet?«**

**»Wenn du die Gelegenheit hattest, wärst du ja blöd gewesen, es nicht zu tun.**

**Colonel und Lady Hohestier, V.C., X.Y.Z. und sonstige Orden. Bist du Lady Hohestier? Du siehst ein bisschen so aus, mit deiner weißen, weißen Haut.«**

**»Red nicht so einen Unsinn.«**

**Er hielt ihre Füße fest und legte die Stirn darauf. »Lord und Lady Hohestier und ihre kleinen Kröten.«**

**»Halt den Mund!« (Das kann doch wohl nicht wahr sein! Wir sind gestern erst angekommen. Wir sind seit zehn Minuten hier!**

**Heneker!) Sie versuchte, ihre Füße zu befreien, und kicherte. »Das kitzelt«, sagte sie. »Atme mich nicht so an!«**

**Er ließ ihre Füße los und sagte: »Was ist er denn?«**

**»Banker.«**

**»Himmel!«**

**»Kennst du irgendwelche Banker? Auf dem internationalen Parkett?«**

**»Gott sei Dank nicht.**

**›Internationales Parkett‹.**

**Kennst du noch irgendwelche Maler?«**

**»Nein«, sagte sie.**

**»Malst du selbst noch?«**

**Nach einer langen Pause**

**sagte sie nein.**

**Er lag jetzt flach auf dem Rücken im Sand, hatte die Arme weit ausgebreitet und die Augen geschlossen. Sein bärtiges, sanftes Gesicht, die schmale Nase und der friedliche Ausdruck wirkten wie gemeißelt. Sie dachte: »Er ist so schön, man müsste ihn mit Edelsteinen besetzen. Und so durchtrieben wie eh und je. Herrje, ich liebe ihn.« Sie stand auf, stopfte die beiden Kleiderstapel mit Schwung in die Strandtasche, nahm Strickjacke, Buch und Handtücher in die Hand und**

**ging den Strand hinunter zum Wasser. »Ich gehe!«, rief sie den Kindern zu. »Ich gehe schon mal zum Auto. Macht nicht mehr so lange, ihr Süßen! Zehn Minuten.«**

**»Aber wir sind doch gerade erst ins Wasser gegangen! Wir wollten den ganzen Vormittag drinbleiben!«**

**»Es ist windig.«**

**»Aber es ist so schön!«**

**»Nein, es ist kalt. Ich gehe aus dem Wind.«**

**»Es bewegt sich nicht mal das kleinste Lüftchen«, rief Andy.**

**»Kein Stück. Du spinnst. Es ist knallheiß!«**

**»Ich setze mich ins Auto.«  
Damit stapfte sie, ohne sich noch einmal umzudrehen, allein den Strand hinauf und setzte sich beim Auto in das harte Gras zwischen weggeworfenen Picknickmüll, wo sie von roten Ameisen gebissen wurde und laute, wilde Hunde aus den Fischerhütten kamen und endlos bellend um Futter bettelten, während sie so tat, als würde sie lesen.**

**An diesem Abend in *The Pin* badete sie Sophie gerade in Wasser, das wie Guinness in der edlen alten Guinness-fleckigen Badewanne schäumte, als ein**